



© Rupert Steiner

Als passionierter Velozipedit hat Michael Embacher in den letzten Jahren eine stattliche Sammlung an Fahrrädern zusammengetragen, deren Prunkstücke (ergänzt durch Exponate, die Michael Ferdiny vom Fahrradgeschäft Cyclopa zur Verfügung gestellt hat) derzeit in einer Rauminstallation im Quartier21 im Wiener Museumsquartier zu betrachten sind.

35 außergewöhnliche Fahrräder namhafter Designer wie anonymer Gestalter ziehen in Augenhöhe des Betrachters eine imaginäre schwebende Kreisbahn, eine Inszenierung der Leichtigkeit, die der Natur des Fortbewegungsmittels entspricht. Die Installation unterstreicht den durchaus missionarischen Ansatz der Initiatoren, die den prozentuellen Fahrrad-Anteil in Wien mit Aktivitäten dieser Art ankurbeln möchten: „Das Fahrrad ist auf kurzen Strecken das effizienteste Fortbewegungsmittel schlechthin und gewinnt daher vor allem im urbanen Bereich an Beliebtheit und Akzeptanz. Aus dem Stadtbild nicht mehr auszublennden, ist es mittlerweile zu einem Artefakt der Alltagskultur und Objekt individueller Inszenierung avanciert.“ (Text: Gabriele Kaiser)

‘Schöner Verkehr’

Museumsplatz 1
1070 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR

Michael Embacher

BAUHERRSCHAFT

Initiative Kettenreaktion

TRAGWERKSPLANUNG

ghp gmeiner haferl&partner

FERTIGSTELLUNG

2006

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum

10. April 2006



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner

‘Schöner Verkehr’

DATENBLATT

Architektur: Michael Embacher

Mitarbeit Architektur: Michael Walder (PL)

Bauherrschaft: Initiative Kettenreaktion

Tragwerksplanung: ghp gmeiner haferl&partner, Manfred Gmeiner, Martin Haferl

Fotografie: Rupert Steiner

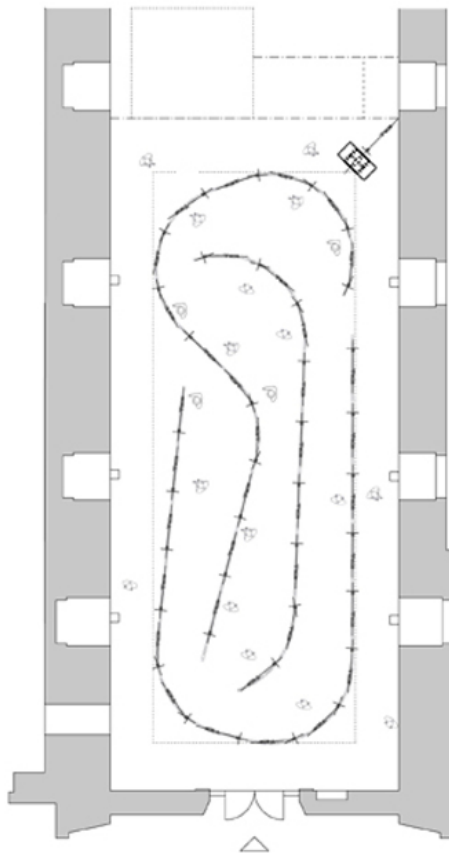
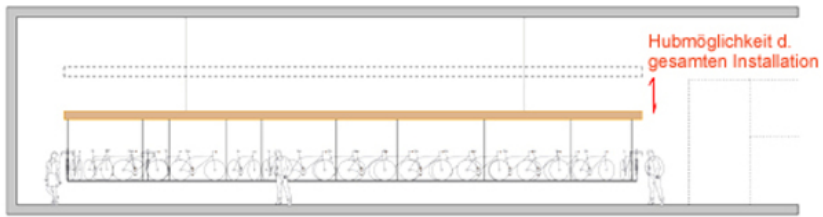
Funktion: Temporäre Architektur

Fertigstellung: 2006



© Rupert Steiner

‘Schöner Verkehr’



Projektplan